

**Weisung  
des Stadtrates an den Gemeinderat****Züspa-Sonderschau «Berufe an der Arbeit»,  
Beiträge 2000 bis 2003**

Am 23. September 1998 reichten die Gemeinderäte Romeo Steiner (CVP) und Hans Diem (CVP) folgende Motion GR Nr. 98/315 ein:

Der Stadtrat wird beauftragt, die Sonderschau «Berufe an der Arbeit» bzw. deren Organisation mit einem jährlich wiederkehrenden Beitrag von Fr. 75 000.- zu unterstützen.

**Begründung**

Am Vorabend der Jubiläumsveranstaltung «40 Jahre Berufe an der Arbeit» finden wir es angebracht, dass auch die Stadt Zürich in Anerkennung der Leistung des Gewerbes und der Berufsverbände in der Ausbildung unserer Jugendlichen deren Aufwendungen in einem bescheidenen Ausmass finanziell unterstützt.

An der letztjährigen Züspa 1997 (25.9. bis 5.10.1997) wurde die Sonderschau von 820 Schulklassen mit total 12 825 Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschülern besucht und sie erlebten rund 40 Berufe live und liessen sich am LENA-Computer auf freie Lehrstellen hinweisen.

Entgegen dem Antrag des Stadtrates, welcher den Vorstoss in Form eines Postulates entgegennehmen wollte, wurde dieser am 8. September 1999 vom Gemeinderat als Motion überwiesen.

Mit der vorliegenden Weisung wird dem Gemeinderat beantragt, zur Durchführung der Sonderschau «Berufe an der Arbeit» für die Jahre 2000 bis 2003 einen jährlichen Beitrag von Fr. 75 000.- zu gewähren.

Trägerschaft dieser Schau ist eine Kommission, in welcher die Messe Zürich, der Gewerbeverband, die Berufsberatung und verschiedene Oberstufenzüge vertreten sind. Der städtische Beitrag dient vor allem der finanziellen Entlastung der an der Veranstaltung partizipierenden und im städtischen Gewerbeverband zusammengeschlossenen Berufsverbände, weshalb als Adressat und Verteiler der Beiträge der städtische Gewerbeverband zu bezeichnen ist. Die Beitragsgewährung ist jedoch an die Bedingung geknüpft, dass die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung durch die Stadt Zürich der ganzen Palette an für Jugendliche aktuellen Berufen, also zum Beispiel auch im kaufmännischen oder Informatikbereich, zugute kommen soll. Sodann soll die Sonderschau auch weiterhin von der Lehrerschaft in Stadt und Kanton Zürich sowie der städtischen und den Bezirksberufsberatungsstellen begleitet werden. Diese Zusammenarbeit hat sich seit Jahren bestens bewährt.

Wie in früheren Jahren ist auch dieses Jahr die Sonderschau «Berufe an der Arbeit» auf ausserordentlich grosses Interesse gestossen und von zahlreichen Jugendlichen und Schulklassen besucht worden. Die Erfahrung zeigt, dass eine Mehrheit der sich an der Schau orientierenden Jugendlichen von ausserhalb der Stadt Zürich stammt. Dies ist selbstverständlich zu begrüssen; allerdings erfolgt die Beitragsgewährung durch die Stadt Zürich in der Erwartung, dass auch der

Kanton Zürich einen angemessenen Beitrag zur Unterstützung der die Sonderschau tragenden Trägerschaft leistet und so zu einem quantitativen und qualitativen Ausbau dieser sinnvollen Veranstaltung beiträgt.

**Dem Gemeinderat wird beantragt:**

- 1. Dem Gewerbeverband der Stadt Zürich wird für die Sonderschau «Berufe an der Arbeit» für die Jahre 2000 bis 2003 ein jährlicher Beitrag von Fr. 75 000.– gewährt.**
- 2. Die vom Gemeinderat am 8. September 1999 überwiesene Motion GR Nr. 98/315 von Romeo Steiner (CVP) und Hans Diem (CVP) vom 23. September 1998 über einen jährlichen Beitrag an die Sonderschau «Berufe an der Arbeit» wird als erfüllt abgeschrieben.**

**Die Berichterstattung im Gemeinderat ist der Vorsteherin des Sozialdepartements übertragen.**

Im Namen des Stadtrates  
der Stadtpräsident  
**Josef Estermann**  
der Stadtschreiber  
**Martin Brunner**